
Produktname: Ribosomales Protein L37 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17162**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	RPL37
Alternative Namen	RPL37; 60S ribosomal protein L37; G1.16
Gen-ID	6167.0
SwissProt ID	P61927
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RPL37, hergestellt. Aminosäurebereich: 21-70

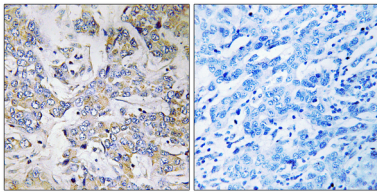
Hintergrund

Ribosomen, die Organellen, die die Proteinsynthese katalysieren, bestehen aus einer kleinen 40S- und einer großen 60S-Untereinheit. Zusammen setzen sich diese Untereinheiten aus vier RNA-Spezies und etwa 80 strukturell unterschiedlichen Proteinen zusammen. Dieses Gen kodiert für ein ribosomales Protein, das Bestandteil der 60S-Untereinheit ist. Das Protein gehört zur L37E-Familie ribosomaler Proteine und befindet sich im Zytoplasma. Es enthält ein Zinkfinger-ähnliches Motiv vom Typ C2C2. Wie für Gene, die ribosomale Proteine kodieren, typisch, existieren mehrere prozessierte Pseudogene dieses Gens, die über das gesamte Genom verteilt sind. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Kofaktor: Bindet ein Zinkion pro Untereinheit., Funktion: Bindet an die 23S rRNA., Ähnlichkeit: Gehört zur ribosomalen Proteinfamilie L37E.

Forschungsbereich

Ribosom;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Antikörpers RPL37. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.